

**Zeitschrift:** Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte  
**Herausgeber:** Staatsarchiv Graubünden  
**Band:** 23 (2010)  
  
**Artikel:** Berther-Chronik : die Selbstwahrnehmung einer Bündner Notabelnfamilie im 17. und 18. Jahrhundert  
**Autor:** Brunold, Ursus / Collenberg, Adrian  
**Kapitel:** 9: Aufzeichnungen des Podestà Johannes Berther (1640-1703)  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-939164>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 9 *Aufzeichnungen des Podestà Johannes Berther (1640–1703)*

### 9.1 *Herkunft seines Grossvaters Johannes Berther (1578–1671)*

[457] Bey 1578 wahre er gebohren zu Thawetsch.<sup>843</sup>

1585 wahre die grosse Pest zu Thawetsch, wo er gen Disentiß wird komen sein, alß er 7 Jahr alt.

Anno 1671, den 22. Junii, auff einem Montag, ist der Grosvatter Grosweybel Johann Berchter zwüschent 6 und 7 Uhr Vormittag in Gott entschlaffen. Gott seye seiner und aller Christglaubigen Seelen gnädig und barmherzig. Sein Alter ist gewesen bey 93 Jahr.

Den armen Leüthen hat er auff 15 nächst nacheinander kommende Jahren vermacht jährlichen 15 qta. Salz nebst anderen Testamenten etc.

Als dem fürstlichen Gotshaus Disentis ein Capital von R. 140.

Er hat auch gesagt, sein Grosvater seye 101 Jahr alt worden.

Den 23. Junii begraben, den 25. Junii der Dritte gehalten worden und seint 24 Priester gewesen in allem.

Anno 1676, den 25. Septembris, ist der Hr. Vatter seel., Landtamman Jacob Berchter, von diser Welt gescheiden. Gott seye seiner Seel barmherzig und gnädig.<sup>844</sup>

Anno ut supra [= 1671], den 24. Julii, ist unser Hr. Veter R.P. Romanus im Mittagleüthen an einem Freytag mit dem Crucifix küssen lieblich in Gott entschlaffen. Requiescat in pace, die S. Jacobi<sup>845</sup> sepultus, die 27. dies tertius celebratus fuit.<sup>846</sup>

[458] Anno 1671, an Sancti Placidifest<sup>847</sup>, ist der H. Legat Æduardus Cybo allhier gewesen; dazumahlen hat dz lob. Gottshauß den H. Purpurinum solemniter und mit grossem Triumph und hübschen Wortten empfangen. Ist ein möchtiger Zulauff des Volkß gewesen auß allen Orthen und Enden.<sup>848</sup>

---

<sup>843</sup> Gemeint ist Grossweibel Johannes Berther (siehe S. 75f.).

<sup>844</sup> Zu Landammann Jakob Berther siehe S. 78–83.

<sup>845</sup> St. Jakobstag = 25. Juli.

<sup>846</sup> Zu P. Roman Bigliel siehe S. 71–75.

<sup>847</sup> St. Placidusfest = 11. Juli.

<sup>848</sup> Zur feierlichen Translation der Reliquien des hl. Purpurin und seiner Mutter, der hl. Eliana, am Placidusfest (11. Juli) 1671 siehe StA Disentis, Synopsis, S. 214f.; MÜLLER, Abtei II, S. 128. Zu den Wundertaten des hl. Purpurin siehe MÜLLER, Mirakelbuch, S. 28f.

## 9.2 *Geburt der Söhne seiner Schwestern*

Ihm Octobri Anno 1672 hat die Schwester Elisabeth ein Sohn bekommen, ist getauft worden Adelgottus. Patrinus Stattalter Martin Fontana, Gotta Jungfrau Lucia de Balliel.

Im Januar Anno 1673, nach der heiligen 3 Königtage<sup>849</sup>, hat die Schwester Anna ein Sohn bekommen, ist getauft worden Joannes Jacobus. Patrinus fuit Hr. Gvater Landtamman Johann Fontana, Gotta Frau Landtämene Verena de Monte, des H. Vettern Landtamman Florin Frauw.

[459] 1672, den 21. Novembris, ist der Bruoder Conradin auß dem Noviciat in die Profession getreten und ist Adelgottus genambset worden zu Einsidlen in dem lob. fürstlichen, weit berhümbten Gottshaus<sup>a</sup>. Hat auch immediate nach der Profession die Philosophiam angefangen. Gott und unser liebe Frauw gebe ihm vil Glückh und Seegen.

Anno 1677, auff St. Mauritiitag<sup>850</sup>, hat obgedachter min Hr. Bruoder seine Primitias oder erstes heiligeß Meßambt in wolermelten Gottshaus gehalten. Laus Deo.

Anno 1692, in Aprillen, ist er aldorten zu Einsidlen gestorben, Gott tröste sein liebe Seel, seineß Alterß in 38. Jahr. Suoche oben 1678, 10. Julii, 1682, 11. Octobris, 1687, 23. Julii, 1691, 24. Julii.<sup>851</sup>

## 9.3 *Tod seines Vaters, Landammann Jakob Berther, 1676 in Spanien*

[460] Anno 1676, den 25. Septembris, ist Hr. Landtamman Jacob Berchter, mein lieber Hr. Vatter seel., zuo Valenza in Beysein deß Bruaderß Joannis Baptistæ durch Krankheit in dem Betth, nachdemme er Gottlob mit allen hl. Sacramenten verseeen gewesen, von diser Welt gescheiden und mit grossen Ehren und nach Kriegßbrauch zur Erden bestattet worden. Gott seige seiner und aller Christglaubigen Seelen gnädig und barmherzig. Amen. Gegen 60 Jahren alt.

Allhier hab ich auff die Drittenmessen 24 Messen lesen lassen mit Musicieren etc.

---

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *Ist*.

<sup>849</sup> Dreikönigstag = 6. Januar.

<sup>850</sup> St. Mauritiustag = 22. September.

<sup>851</sup> Siehe S. 83ff.

Und ein Sakh Salz ausgeben zuo qta. 16.

Item einen Dreisigsten lesen lassen.

Item den Jahrzeit zu halten ist obgeschribermassen heregangen, doch seint nit gar so vil Priester gewesen, 23. 1 Sakh Salz ist auch ausgeben worden.

[Unterschrift:] Joannes Berchter, deß vorgedachten Hr. Landtammans Sohn. 1677, 7. Septembris, ist daß Jahrzeit gehalten worden. 2 Capucini, 9 Priester auß dem Kloster, H. Joan de Turre der alte, H. Mathias Sch[g]ier, H. Joan Busch, Petrus Caduff, 2 H. Mathias von Trunß, Baltasarus de Antoniis, Ludovicus Jagmet, Petrus Cadurisch, Petrus Calenberger, Gion Genelin, Belun de Runs. Sum 23. Ita P. Maurus Catharin.<sup>852</sup>

#### 9.4 *Heirat mit Lucia Bigliel; Kinder*

[461] Nach erlangter Dispensation von Rom.

Anno 1678, den 18. Aprilis, hab ich Joann Berchter, gewester Podestà zuo Wormbs und jeziger Landtschreiber zuo Disentis, mit der Luzia de Balliel eingsegnet durch R.P. Hyppolitum, Capucinum missionarium.

Lucia de Balliel ware des Hr. Landtamman Pannerherren Bartholome de Balliel und Frauwen Amene Catharina Caprez Tochter, war alt 26 Jahr und ich 38jährig, da ich Anno [16]40, den 27. Heüwmonet und sy Anno [16]52, den 9. Januarii, gebohren, dico Anno [16]52 ist sy gebohren.

#### *Maria Lucia Berther (1678)*

Anno 1678, den 6. Junii, umb 7 Uhr Vormitag, ist mir ein Tochter gebohren und durch Patrem Hyppolitum getauft worden und genambset worden Maria Lucia. Götte ist gsin Junker Hanß Heinrich de Florin von Ruwiß und Gotta die Fraw Stieffmuotter Fraw Amene Maria von Castelberg.

Den 23. Junii Anno [16]78 durch Gnad und Barmherzigkeit Gotteß ist gedachteß Töchterlj in Gott entschlaffen. Gott seye ewigeß Loob, Ehr und Dankh. Amen.

---

<sup>852</sup> Siehe S. 81, wo zusätzlich Matthias Cavazza als Beteiligter erwähnt wird.

*Joseph (P. Justus) Berther (1680–1736)*

[462] Anno bisextili<sup>a</sup> 1680, den 4. Martii, an Fasnachtmontag<sup>b</sup>, umb 8 Uhr Vormittag, da der Mond im Auffsteigen und wachsent gewesen im Zeichen deß Ohsenß, ist mir ein Sohn gebohren und von dem wolehrwürdigen Patre Cirillo, Capucino missionario, Pfarherr allhier, getaufft worden und Josephus genambset worden. Götte ist gewesen der ehrende und züchtige Jüngling Jacob Baselga und Gotta die Fraw Baß Landtämene Maria Æva de Turre, deß Hr. Landtamman Johann von Fontana Ehefrau. Gott lasse uns alle durch sein unendtlche Barmherzigkeit und durch Fürbitt seiner hl. Muoter und des hl. Josephi seineß bitteren Leidenß theilhafftig werden. Amen.

Anno 1683, den 27. Junii, an Unserß Lieben Herren Fronlichnamßfesttag ist obiger mein lieber Sohn von ihro hochfürstlichen Gnaden Hr. Ulrich von Monte, Bischoffen zu Chur, gefirmit worden. Ist sein Götte gewesen ihr Gnaden Hr. Vicarius generalis Rudolphus von Saliß. Diser ist dan nach demme Thumbprobst worden und Anno [16]94 ist er mit dem Titul eines Prælati von dem Keyser beehret worden.<sup>853</sup>

*Jakob Berther (\*1681)*

[463] Anno 1681, den 1. Novembris, zwüschent 10 und 11 Uhr am Abent ist mit Gottes Gnaden mir ein Sohn gebohren und vollgenden Tagß durch Reverendum Patrem Cirillum, Capucinum missionarium allhier, getaufft und Jacob genambset worden. Sein Götte war der ehren[veste], bescheidne und züchtige Jüngling Jacob Fryberger und Gotta die edle, ehren- und tugentreiche Jungfrau Maria Margritta Jagmett. Gott gebe die Gnadt, dz wir alle unserem Beruoff gnuogthuon mögen. Amen. Ware in dem Zeichen deß Krebß.

Anno 1683, den 27. Junii, an Unsers Lieben Herren Fronleichnamßfest, ist obiger mein lieber Sohn von ihr hochfürstlichen Gnaden Hr. Ulrich von Monte, Bischoffen zu Chur, crismet worden. Ist sein Götte gewesen der wohledle Junker Jakob von Castelberg.

---

<sup>a</sup> *bisextili* über der Zeile eingefügt.

<sup>b</sup> *an Fasnachtmontag* über der Zeile eingefügt.

<sup>853</sup> Zum Churer Dompropst Rudolf von Salis (1654–1739) siehe HS I/1, S. 543; e-HLS.

## 9.5 *Sr. Maria Johanna Berther (1683–1741) im Kloster Cazis*

[464] Anno 1683, den 2. Februarii, an Unser Lieben Frauwen Liechtmeßfest, am Abent zwüschent 6 und 7 Uhr under wehrender Complet, ist mir ein Tochter gebohren. Vollgenden Tag durch R.P. Cirillum de Pontolio, Capp. Miss. auß der Bressenischer Provinz<sup>854</sup> und Pfarrherr allhier, getauft und Maria genambset worden. Ware im Zeichen deß Widderß. Götte zuo sein ware erbetten Junker Vicarius Jacobus Adalbertus de Fontana, weylen selbiger zuo der Zeit sich in dem Veltlin befunden, ist sein Bruoder der Junker Conradin von Fontana Substitut gewesen und zum heilligen Tauff gehalten. Gotta ist gewesen deß Simun Meister Placi Mon Frau mit Nammen Gretta Jenin, deß Hr. Stattalter Melchior Jenin von Tavetsch Tochter.

Gott gebe sein Gnad, daß wir alle zuomhal unß mögen erfreüwen im himlischen Saal.

Exaltate Mariam, quia maior est omni laude.<sup>855</sup>

NB. Eß ware Neüwmond und auffsteigendt.

Anno 1683, an Unserß Herren Fronlichnambstag, ist obgeschribne mein liebe Tochter von ihr hochfürstlichen Gnaden Hr. Ulrich von Monte, Bischoffen zu Chur, gefirmet worden. Mein Jungfrau Göttali Maria Elisabet de Cominill ist Gotta.

[465] 1692, den 5. Septembris, hat Herr Podestat Joan Berchter sein Tochter gen Einsidlen in Kloster in der Au, alwo benedictinische Klosterfrauen seindt, geführt, aldorten verbleiben zu lassen. Weilen sie aber krankhmüotig worden, ist sie von dannen 1696, 31. Octobris, gen Muri zu Hermetschweil<sup>856</sup> gangen, alwo auch benedictinische Klosterfrauen waren, von dannen wider gen Disentiß komen, weilen sie noch ein Apostema oder Fluß hatte am Halz und sie genesen worden.

1699, in Junio, ist sie gen Caziß gesundt hinabgangen in die Schuol.

1701, den 24. Maii<sup>a</sup>, trat sie aldorten in daß Novitiat.

1722<sup>857</sup>, den 24. Maii, hat sie Profession in Gegenwart H. Doctor Balthasari Capaul, Pfahrherrenß zu Tumill, hernach Thumcustos zu Cuhr, und Maria Joanna Berchterin genambset. Die Donsenna für die 3 Jahren vor der Profession R. 200. Die Dota der Profession wahre versprochen R. 1'600 und noch R. 200 Übergaab.

---

<sup>a</sup> *Maii* korrigiert aus *Junii*.

<sup>854</sup> Kapuzinerprovinz Brescia.

<sup>855</sup> (Übers.) Preiset Maria mit allem Lob, denn sie ist gross.

<sup>856</sup> Zum Kloster Hermetschwil siehe HS III/1, S. 1813–1847.

<sup>857</sup> Muss richtig 1702 heissen.

1703, den 30. Jenner, hat Reverendus P. Gregorius Jörger inß H. Podestat Nahmen in Kloster Caziß R. 1'400 an baaren Gelt an puren Golt eingehändiget. 1704, den 27. Decembris, hat er wider die Übergab von R. 200 bezalt und ein Quitanz von der Frau Muotter Maria Francisca Maissen<sup>858</sup> empfangen wegen recht bezalten R. 1'800. H. Bruoder Peter Soler, Bruoder Jacob Riedi<sup>859</sup> haben an die R. 200 und verlegnen Zinsen gearbeitet per R. 82. Item R. 50 Zinß und also mit Gelt, Vich, Arbeit die R. 200 und daß belaußen Zinß bezalt. Item gegen die R. 100 umb 4 Rökh, um daß Bet und Zugehörung, Brevier, Schleyer, Leffel silbernen, silbernen Becher, so sich R. 1'900 tragt. 1703, in Junio, hat sie mit der Schwester Maria Victoria<sup>860</sup> von Tumil den krankhen H. Vatter und Verwanten heimgesuocht. 1711, in Julio, hat sie mit der Frau Muotter Maria Francesca unß visitiert. 1723, in Julio, hat sie mit der Schwester Maria Paula Berchterin unß besuocht.

## 9.6 *Tod von Abt Adalbert de Medell und Wahl von Adalbert de Funs (1696)*

[466] Anno 1696, den 11. Martii, seint ihr hochfürstliche Herr Prælat Adalbertus Medel umb 11 Uhren in der Nacht nach einer starken Krankhheit ganz gedultig und exemplarisch mit Abgnaden und dennen Herren<sup>a</sup> Geistlichen vorhin gethanen hübschen Exhortationen und Ermhanungen beherzhafft in Got sanftmüetig entschlaffen. Gott tröste sein und aller Christglaubigen Seelen. Diser ware Adalbertus Secundus. Amen. Er ware von Tavetsch, seineß Alters 67, und in der Regierung im 41. Jahr.<sup>861</sup>

Anno 1696, den 22. Martii, ist widerumb ein anderer Prælat und Fürst mit hübscher Manier und allgemeinem Froloken erwölt worden, namblich R. Dominus Adalbertus de Funs von Accletta, ein gar hochgestudierter und sehr andächtiger Herr. Bey der Election ist gewesen in Nammen deß Hr. Legaten ihr gräffliche Excellenz und titulierter Prælat [467] zum Hl. Kreuz in Ungarn, Rudolff von Saliß, Thumbprobst zuo Chur, und ihr hochfürstliche Gnaden Hr. Raphael Gottrau, Prælat zuo Einsidlen, alß Visitor, und ihr fürstliche

<sup>a</sup> Folgt durchgestrichen *vorhin*.

<sup>858</sup> Zu Sr. Maria Francisca Maissen, 1697–1738 Priorin in Cazis, siehe HS IV/5, S. 649; BLÖCHLINGER, Dominikanerinnen, S. 72.

<sup>859</sup> Zu P. Jakob Riedi siehe SCHUMACHER, Album, S. 92.

<sup>860</sup> Wohl Sr. Maria Victoria Nauli von Tomils. BLÖCHLINGER, Dominikanerinnen, S. 74.

<sup>861</sup> Siehe CAHANNES, Adalbert II. de Medell-Castelberg.



Gnaden von Pfeffers, Hr. Prælat Bonifacius N.<sup>862</sup> [...]a, alß in Nammen des Hr. Prælaten von Mury, Visitatoris. Canzler deß Hr. Legaten ist geweßt Hr. Nicolaus Jung.

Diser ist Adalbertus Tertius, hat weder Vatter noch Muoter noch Geschwister, aber sonst ein gar zahlbare, ehrliche Freündtschafft.

Gott gebe ihme Glückh und Seegen, dz er nicht allein sein Sel, sonderen auch nach seiner Würde wohl und glücklich regieren möge. Amen.<sup>863</sup>

### 9.7 *Sohn P. Justus Berther (1680–1736), Noviziat; Profess; Primiz*

[468] Anno 1696, auff S. Petri und Pauli<sup>864</sup>, ist mein Sohn Joseph allhier im Gottshaus zuo einem Novizen auffgenommen worden. Gott gebe seinen heiligen Segen darzuo.

Anno 1697, den auff S. Petri und Pauli, hat er Profession gethan und ist sein Nammen F. Justus Josephus. Prediger dazuomahlen ware der R.P. Florianus, Capuciner, parochus noster.

Anno 1704, den 25. Merzen, auff Unser Lieben Frauwen Verkündigung, so war am Osterzinstag und eß ware ganz ober, hat er sein erstes heiliges Messofter und die erste nüwe Meß under der Tach der nüwen Kirchen auffgeofferet Christo und heilige Mariæ und allen Heiligen.<sup>865</sup> Prediger und Asistent ware der hochwürdiger H. Vicarius Lodovicus Jagmet, Parochus Etuaciensis. Zum Gastmahl waren 194 Personen. Vide, da er gestorben, litera S alhier geschrieben.<sup>866</sup>

Anno 1696, auf Unser Lieben Frauwen Heimbsuochung<sup>867</sup>, seint ihr fürstl. Gnaden von dem Hr. Legaten N. de Comitibus mit Assistenz deß Fürsten von Pfefferß und Hr. Prælaten von Engelberg consecriert worden zu St. Johann in der Kirchen, dan eß in dem Kloster zuo äng ware, weylen die neüwe Kirchen annoch nicht gebauwen ware.

---

<sup>a</sup> Aussparung für den Familiennamen.

<sup>862</sup> Der damalige Abt von Pfäfers hiess Bonifacius Tschupp.

<sup>863</sup> Zur Abtwahl von Adalbert III. de Funs siehe MÜLLER, Abtei III, S. 1–9.

<sup>864</sup> St. Peter- und Paulstag = 29. Juni.

<sup>865</sup> Zur Primizfeier im Rohbau der neuen Klosterkirche siehe MÜLLER, Abtei III, S. 11.

<sup>866</sup> Worauf hier verwiesen wird, ist unklar. Zum Tod von P. Justus. siehe S. 198.

<sup>867</sup> Mariä Heimsuchung = 2. Juli.